

BESCHLUSSVORLAGE V0621/18/1 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	8009
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-12 71
	Telefax	3 05-12 79
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de
Datum	04.07.2018	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Verwaltungsrat IFG Ingolstadt AöR	16.07.2018	Entscheidung	
Finanz- und Personalausschuss	17.07.2018	Vorberatung	
Stadtrat	26.07.2018	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Feststellung Jahresabschluss 2017 der IFG Ingolstadt AöR und ihrer Beteiligungsgesellschaften
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Lösel)

Antrag:

Der Stadtrat der Stadt Ingolstadt ermächtigt und verpflichtet den Verwaltungsrat der IFG Ingolstadt AöR zu folgender Beschlussfassung:

1. Der geprüfte Jahresabschluss und Lagebericht der IFG Ingolstadt AöR für das Wirtschaftsjahr 2017 wird in der beigefügten Fassung festgestellt bzw. genehmigt.
Zur Deckung des Jahresfehlbetrags wird die Rücklage in Höhe von EUR 1.575.733,22 aufgelöst.
Nicht in Anspruch genommene Investitionsmittel von TEUR 8.787 werden auf 2018 übertragen.

2. Dem Vorstand der IFG Ingolstadt AöR wird für das Wirtschaftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

3. Der Vorstand der IFG Ingolstadt AöR wird beauftragt, in Ausübung der Gesellschafterrechte bei den Beteiligungsgesellschaften

- a. Ingolstadt Tourismus und Kongress GmbH
- b. in-arbeit GmbH
- c. Existenzgründerzentrum Ingolstadt GmbH
- d. LGI Logistikzentrum im GVZ Ingolstadt Betreibergesellschaft mbH
- e. GVZ Konsolidierungszentrum Betreibergesellschaft mbH
- f. GVZ Logistik GmbH & Co. KG
- g. GVZ Logistik Verwaltungs GmbH
- h. Hotel-Kongress Ingolstadt GbR
- i. IN-Campus GmbH

- die beigefügten geprüften Jahresabschlüsse und Lageberichte für das Geschäftsjahr 2017 festzustellen bzw. zu genehmigen
- die vorgeschlagene und im Sachvortrag dargestellte Ergebnisverwendung und den Mittelübertrag zu beschließen
- der jeweiligen Geschäftsführung Entlastung für das Geschäftsjahr 2017 zu erteilen

gez.

Dr. Christian Lösel
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Der Vorstand der IFG Ingolstadt AöR hat nach den Bestimmungen der Verordnung über Kommunalunternehmen (KUV) und gemäß § 10 Abs. 7 der Unternehmenssatzung den Jahresabschluss mit Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2017 erstellt. Dieser wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Zieglmeier + Stark, Ingolstadt, geprüft und am 25.06.2018 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Verwaltungsrat nimmt in seiner Sitzung vom 17.07.2018 das Ergebnis der Abschlussprüfung entgegen und beschließt gemäß § 7 Abs. 5 i) – vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates – über die Feststellung des Abschlusses, Ergebnisverwendung und die Entlastung des Vorstandes der IFG Ingolstadt AöR.

Zur Ergebnisverwendung hat der Vorstand vorgeschlagen, den Jahresverlust von EUR 1.575.733,22 durch Auflösung der Rücklagen zu decken.

Die **Ertragslage** in 2016 stellt sich im Vergleich zum Wirtschaftsplan und zum Vorjahr wie folgt dar:

Erfolgsplan	Ist	fortgeschriebener	Abweichung	Ist	Veränderung
	2017 TEUR	Plan 2017 TEUR	fortg. Plan - Ist TEUR	2016 TEUR	zum Vorjahr TEUR
Umsatzerlöse/BVs/a.a.Eigenleistungen	43.057	49.675	-6.618	47.678	-4.621
sonstige betriebliche Erträge	1.045	341	704	1.418	-373
Materialaufwand	-19.867	-17.453	-2.414	-18.192	-1.675
Personalaufwand	-4.242	-4.251	9	-4.155	-87
Abschreibungen	-12.149	-12.239	90	-11.379	-770
sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.316	-3.429	113	-2.903	-413
Erträge aus Beteiligungen	175	175	0	175	0
Zinserträge und Erträge aus Ausleihungen	1.213	1.013	200	1.159	54
Zinsaufwendungen	-6.437	-6.045	-392	-6.777	340
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-1.258	-1.275	17	-1.331	73
Sonstige Steuern	-75	-32	-43	-43	-32
Ergebnis vor Steuern	-1.854	6.480	-8.334	5.650	-7.504
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	278	-1.944	2.222	-1.357	1.635
Jahresergebnis	-1.576	4.536	-6.112	4.293	-5.869
Auflösung Rücklage	1.576	170	1.406	0	1.576
Ergebnisvortrag	0	4.706	-4.706	4.293	-4.293

Die **Veränderungen** der Ertrags- und Aufwandspositionen **im Vergleich zum Vorjahr** sind im beigefügten **Beteiligungsbericht** unter dem Punkt Ertragslage näher erläutert.

Gegenüber Plan sind um TEUR 6.618 geringere Umsatzerlöse insbesondere im Grundstückshandel zu verzeichnen. Die höheren sonstigen betrieblichen Erträge betreffen die Auflösung von Wertberichtigungen, der Forderungsabschreibungen in gleicher Höhe im sonstigen betrieblichen Aufwand gegenüber stehen, sowie Kostenerstattungen.

Der Materialaufwand enthält eine ungeplante Rückstellung von TEUR 2.300 für künftige Kosten der Altlastenentsorgung für die avisierte Erweiterung der THI auf dem Gießereigelände. Gegenläufig wirken die Abzinsungserträge von TEUR 140.

Die Zinsaufwendungen bleiben trotz der über Plan liegenden Verschuldung aufgrund des erzielten niedrigeren Zinssatzes unter Plan. Dabei betrug der durchschnittliche Zinssatz in 2017 1,7 %, nach 1,9 % im Wirtschaftsjahr 2016.

Infolge des niedrigen Ergebnisses vor Steuern fallen gegenüber Plan niedrigere Ertragsteuern an.

Bereichsbezogen sind folgende Planabweichungen und Veränderungen zum Vorjahr zu verzeichnen:

Bereichsergebnisse	Ist inkl. Uml. 2017 TEUR	Umlage Verwaltung TEUR	Ist 2017 TEUR	fortgeschriebener Plan 2017 TEUR	Abweichung zum fortg. Plan 2017 TEUR	Ist 2016 TEUR	Veränderung zum Vorjahr TEUR
Grundstückshandel	-2.076	-51	-2.025	6.992	-9.017	5.641	-7.666
Vermietung	4.562	-1.675	6.237	6.057	180	5.613	624
Parkeinrichtungen	-2.482	-736	-1.746	-2.102	356	-1.288	-458
Wirtschaftsförderung	-669	-76	-593	-675	82	-397	-196
Verwaltung	0	2.538	-2.538	-2.615	77	-2.627	89
Hotel- und CongressCentrum	-106	0	-106	-77	-29	-136	30
operatives Ergebnis IFG	-771	0	-771	7.580	-8.351	6.806	-7.577
IN Tourismus u. Kongress GmbH			-1.139	-1.145	6	-1.236	97
ISG GmbH			175	175	0	175	0
in-arbeit GmbH			-119	-130	11	-95	-24
Ergebnis vor Steuern			-1.854	6.480	-8.334	5.650	-7.504
Ertragssteuern			278	-1.944	2.222	-1.357	1.635
Jahresergebnis			-1.576	4.536	-6.112	4.293	-5.869
Auflösung Rücklage			1.576	170	1.406	0	1.576
Ergebnisvortrag			0	4.706	-4.706	4.293	-4.293

Die obige Übersicht wurde um die Darstellung der Bereichsergebnisse nach Umlage des Bereichsergebnisses Verwaltung ergänzt. Die Umlage erfolgt mit Hilfe eines aufwandsbezogenen Schlüssels. Damit ergeben sich Bereichsergebnisse nach Verteilung der Verwaltungskosten.

Die IFG verzeichnet in 2017 aus ihrer operativen Tätigkeit einen Verlust in Höhe von TEUR 771. Damit liegt das Ergebnis um TEUR 8.351 unter dem des fortgeschriebenen Wirtschaftsplans, der noch von einem Gewinn mit TEUR 7.580 ausging.

Der **Grundstückshandel** weist ein um TEUR 9.017 schlechteres Ergebnis als prognostiziert auf. Zum einen ergab sich ein um rund 7 Mio. EUR geringerer Gewinn aus Grundstücksverkäufen. Ausschlaggebend hierfür war der zum Planungszeitpunkt noch für 2017 erwartete Verkaufsgewinn aus dem Verkauf des Grundstücks GVZ II südl. Halle T. Zusätzlich musste für künftige Kosten der Altlastenentsorgung, für die Erweiterung der THI auf dem Gießereigelände, eine Rückstellung in Höhe von TEUR 2.160 eingestellt werden, die sich ergebnismindernd auswirkte.

Im Bereich **Vermietung** ergibt sich gegenüber dem fortgeschriebenen Wirtschaftsplan ein höherer Ergebnisbeitrag von TEUR 180. Dies ergab sich insbesondere durch höhere Mieten aus dem SE-Park und dem INNO-Park mit TEUR 30, höheren Zinserträgen aus der Finanzierung der Investitionen der LGI GmbH mit TEUR 50, höheren Solarstromerlösen mit TEUR 20 und geringeren Abschreibungsbeträgen mit TEUR 80.

Das um TEUR 356 bessere Ergebnis im Bereich **Parkeinrichtungen** ist vornehmlich geprägt durch höhere Erträge aus Kurzparkern im Bereich der innerstädtischen Parkeinrichtungen.

Der Bereich **Wirtschaftsförderung** schloss um TEUR 82 günstiger ab als geplant. Dies lag in erster Linie an einem Zuschuss für die Förderung von innerstädtischen Aktivitäten und geringeren Zinsaufwendungen.

Im Bereich **Verwaltung** ergab sich ebenfalls eine Verbesserung des Resultats um TEUR 77. Die Verbesserung ergibt sich dabei insbesondere aus niedrigeren Rückstellungsdotierungen für Beihilfen und Pensionen.

Nicht aktivierungsfähige Planungs-/Beratungs- und Vorbereitungskosten für die Errichtung des **CongressCentrums** sind in Höhe von TEUR 106 angefallen. Diese beinhalten TEUR 21 für den Verwaltungsanteil der IFG an der HKI GbR.

Das auszugleichende Ergebnis der **Ingolstadt Tourismus und Kongress GmbH** fällt mit TEUR 1.139 um TEUR 6 niedriger aus als geplant.

Aus der Beteiligung an der **ISG Infrastrukturelle Gewerbeimmobilien GmbH** vereinnahmte die IFG in 2017 eine Ausschüttung von 14 % auf ihre Einlage (TEUR 1.250) in Höhe von TEUR 175.

Die nicht erlösgedeckten Aufwendungen der **in-arbeit GmbH** fallen mit TEUR 119 um TEUR 11 niedriger aus.

Die **Vermögens- und Finanzlage** stellt sich im Vergleich zum Plan und zum Vorjahr wie folgt dar:

Vermögens-/Finanzlage	Ist	fortgeschriebener	Abweichung	Ist	Veränderung
	2017 TEUR	Plan 2017 TEUR	fort. Plan-Ist 2017 TEUR	2016 TEUR	zum Vorjahr TEUR
Sachanlagen (einschl. Software)	271.212	272.531	-1.319	281.345	-10.133
Beteiligungen	33.240	32.466	774	32.466	774
langfristige Ausleihungen	30.738	25.119	5.619	29.995	743
Anlagevermögen	335.190	330.116	5.074	343.806	-8.616
Vorräte	26.615	26.266	349	17.058	9.557
Forderungen	13.776	10.000	3.776	10.461	3.315
Liquide Mittel (einschl. Geldanlagen)	203	0	203	279	-76
Rechnungsabgrenzung	395	500	-105	725	-330
Vermögen	376.179	366.882	9.297	372.329	3.850
Stammkapital	33.337	33.337	0	33.337	0
Kapitalrücklagen	18.509	18.339	170	13.109	5.400
Verlustvortrag	-24.369	-24.370	1	-28.663	4.294
Jahresergebnis	-1.576	4.536	-6.112	4.293	-5.869
Eigenkapital	25.901	31.842	-5.941	22.076	3.825
Rückstellungen	11.009	13.000	-1.991	14.297	-3.288
Darlehen	326.461	316.540	9.921	328.817	-2.356
übrige Verbindlichkeiten	11.010	5.000	6.010	5.466	5.544
Rechnungsabgrenzung	1.798	500	1.298	1.673	125
Kapital	376.179	366.882	9.297	372.329	3.850

Die Veränderungen der **Bilanzpositionen im Vergleich zum Vorjahr** sind im beigefügten Beteiligungsbericht unter dem Punkt Vermögenslage detailliert beschrieben.

Gegenüber Plan ist das Vermögen stichtagsbezogen Ende 2017 um TEUR 9.297 höher.

Die Sachanlagen blieben um TEUR 1.319 unter Plan, da geplante Investitionen zeitverzögert umgesetzt werden. Bei den Beteiligungen und langfristigen Ausleihungen ergaben sich zum Jahresende höhere Mittelabrufe der IN-Campus GmbH sowie der LGI GmbH als prognostiziert; die insgesamt genehmigten Mittelbereitstellungen wurden jedoch nicht überschritten.

Die Forderungen lagen stichtagsbezogen mit TEUR 3.776 über dem Prognosewert. Dies beruht auf höheren Außenständen aus Grundstücksverkäufen.

Das unter Plan liegende Eigenkapital spiegelt das im Vergleich zum Plan niedrigere Jahresergebnis wider.

Zur Finanzierung der im Vergleich zum fortgeschriebenen Plan höheren Ausleihungen sowie der Außenstände war zum Bilanzstichtag eine um TEUR 9.921 höhere Kreditmittelinanspruchnahme zu verzeichnen. Die beanspruchten Kreditmittel von TEUR 326.461 betreffen mit TEUR 236.678 Bankdarlehen; aus Liquiditätsbeständen hatte die Stadt Ingolstadt TEUR 80.055 und der ZV Müllverwertung Ingolstadt TEUR 8.564 bei der IFG angelegt.

Das **Investitionsbudget** wurde in **2017** wie folgt ausgeschöpft:

Investitionsplan	Projekt-kosten neu	Zuschüsse	Mittelbedarf für Projekt	Anfall bis 2016	fortgeschr. Plan 2017	Ist 2017	Abweichung Ist - Plan (inkl. Übertrag)	Übertrag nach 2018
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
GVZ I Umbau Lkw-Stellplätze (VR 30.01.2018)	2.200	-700	1.500	226	24	6	-18	18
GVZ I Umbau Kreuzungsbereich Rasmussenstr.	240	0	240	150	90	0	-90	90
GVZ PV-Anlage Halle E Erneuerung	500	0	500	0	500	499	-1	0
GVZ Summe	2.940	-700	2.240	376	614	505	-109	108
Congressgarage (VR 12.03.2018)	45.350	0	45.350	29.996	2.000	2.670	670	-670
CongressCentrum	44.470	0	44.470	3.767	3.505	2.401	-1.104	1.104
Gießereigelände Summe	89.820	0	89.820	33.763	5.505	5.071	-434	434
Hbf Ostseite Parkhaus	4.474	-1.478	2.996	2.960	36	0	-36	0
Hbf Verlängerung Tunnel	11.765	-4.746	7.019	4.939	2.652	2.834	182	-182
TG Münster Sanierung	5.250	0	5.250	2.585	3.115	2.498	-617	167
TG Schloss Sanierung (VR 30.04.2018)	6.500	0	6.500	0	100	36	-64	64
TG Zeughaus Sanierung	2.600	0	2.600	2.329	271	237	-34	0
Parkhaus Hauptbahnhof West Sanierung	5.300	0	5.300	52	200	261	61	-61
Ladesäulen Parkplätze	120	0	120	0	120	103	-17	0
Erneuerung Zentralrechner Leitstelle	115	0	115	0	20	0	-20	20
Ersatzinvestitionen Parkechnik	211	0	211	0	69	75	6	-6
Parkeinrichtungen Summe	36.335	-6.224	30.111	12.865	6.583	6.044	-539	2
Containerdorf Manchinger Str. Nachtrag	0	0	0	0	0	6	6	0
Containerdorf Manchinger Str. / Erweit. Nachtrag	0	0	0	0	0	15	15	0
Containerdorf Marie-Curie-Str. II	5.394	0	5.394	5.014	380	310	-70	70
Containerdorf Neuburger Str.	5.326	0	5.326	5.002	324	218	-106	106
Containerdörfer Summe	10.720	0	10.720	10.016	704	549	-155	176
EGZ - Glasfaseranschluss	126	0	126	125	1	0	-1	0
PC Austausch wg. Änderung Betriebssystem	30	0	30	0	0	0	0	0
Software, Lizenzen, Konzessionen	0	0	0	0	0	4	4	0
geleistete Anzahlungen Betriebsvorrichtungen	0	0	0	0	0	15	15	0
Büro- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0	32	32	0
Sonstiges Summe	156	0	156	125	1	51	50	0
Entwicklungs- und Tauschflächen	15.984	0	15.984	0	8.067	0	-8.067	8.067
Gesamt	155.955	-6.924	149.031	57.145	21.474	12.220	-9.254	8.787

über-/außerplanmäßige Investitionsausgaben

72

Übertrag nicht ausgeschöpte Mittel nach 2018

-8.787

Nichtausschöpfung

-539

Die verausgabten Investitionsmittel von TEUR 12.220, Investitionen (TEUR 12.555 abzüglich TEUR 335 Zuschüsse für den Hbf Tunnel), unterschreiten den Planwert um TEUR 9.254. Mehrausgaben gegenüber Plan fielen in Höhe von TEUR 72 an.

Nicht ausgeschöpfte Mittel von TEUR 8.787 werden für die Fortführung der Projekte auf 2018 übertragen.

Jahresabschlüsse der Beteiligungsgesellschaften

Die Feststellung der geprüften Jahresabschlüsse der Beteiligungsunternehmen und die Beschlussfassung über die Verwendung des jeweiligen Jahresergebnisses sowie die Entlastung der Geschäftsführer obliegen jeweils der Gesellschafterversammlung. Der Vorstand bedarf in der Wahrnehmung der Gesellschafterrechte in der jeweiligen Gesellschafterversammlung gemäß § 5 Abs. 4 der Satzung der IFG der Zustimmung des Verwaltungsrates, der gemäß § 7 Abs. 6 der Satzung der IFG der Weisung des Stadtrates unterliegt.

Der Verwaltungsrat der IFG hat am 16.07.2018 die Feststellung der geprüften Jahresabschlüsse, die Entlastung der Geschäftsführung und folgende Ergebnisverwendung unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Stadtrates beschlossen:

Beteiligungsgesellschaft	Jahresergebnis EUR	Ergebnisverwendungsvorschlag
Ingolstadt Tourismus und Kongress GmbH	-1.138.502,87	Verlustausgleich durch IFG Ingolstadt AöR
in-arbeit GmbH	-118.569,30	Verlustausgleich durch IFG Ingolstadt AöR
Existenzgründerzentrum Ingolstadt GmbH	-127.395,27	Verrechnung mit Gewinnvortrag in Höhe von EUR 104.348,92 und Vortrag auf neue Rechnung EUR 23.046,35
LGI Logistikzentrum im GVZ Ingolstadt Betreibergesellschaft mbH	6.176.780,25	Vortrag auf neue Rechnung
GVZ Konsolidierungszentrum Betreibergesellschaft mbH	937.169,83	Vortrag auf neue Rechnung
GVZ Logistik GmbH & Co. KG	1.541.237,92	Verrechnung mit Verlustvortrag EUR 936.866,00 Gutschrift auf Kapitalkonto der Audi Immobilien Verwaltung GmbH EUR 604.371,92
GVZ Logistik Verwaltungs GmbH	917,29	Vortrag auf neue Rechnung
Hotel-Kongress Ingolstadt GbR	-45.447,69	Verteilung auf die Gesellschafter gemäß Gesellschaftsvertrag Anteil IFG (45 %) EUR 20.451,46
IN-Campus GmbH	-460.134,42	Vortrag auf neue Rechnung

Ferner wurde beschlossen, über Plan in Anspruch genommene Investitionsmittel 2017 bei der GVZ Logistik GmbH & Co. KG in Höhe von TEUR 5.199 von den Mitteln des Jahres 2018 zu kürzen.

Die in 2017 nicht in Anspruch genommenen Investitionsmittel bei der LGI GmbH werden in Höhe von TEUR 705 auf 2018 übertragen. Die verbleibenden TEUR 3.534 wurden dem Gesamtprojekt Halle B und somit auf die GVZ Logistik GmbH & Co. KG übertragen.

Die Jahresabschlüsse (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang mit Anlagennachweis) und die Lageberichte aller Unternehmen sowie der Beteiligungsbericht der IFG Ingolstadt AöR sind über das Ratsinformationssystem und das Bürgerinformationssystem der Stadt Ingolstadt einsehbar.